



Bildungskonferenz 2006 Stuttgart
10. / 11. Oktober

Managing Diversity für das Handwerk und die berufliche Bildung

Dr. Brigitte Beer
Tuku Roy-Niemeier



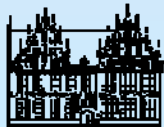
Projektleitung: Tuku Roy-Niemeier

Tel.: 0421 / 30500 – 312

Projektmitarbeiter: Ulrich Mellentin

Tel.: 0421 / 30500 – 435

www.handwerkbremen.de



Handwerkskammer Bremen

Geschäftsbereich IV

Berufsförderungszentrum



Integrationsmanagement im Handwerk

Projektleitung: Gerlinde Hammer

Tel.: 0421 / 218 – 9514

Projektbearbeitung: Dr. Brigitte Beer

Tel.: 0421 / 218 – 9693

www.iaw.uni-bremen.de

iaw

Institut Arbeit und Wirtschaft

Universität

Arbeitskammer Bremen

Direktor: Prof. Dr. Rudolf Hickel

Forschungseinheit:

Qualifikationsforschung

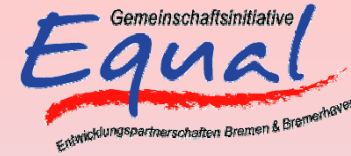
und Kompetenzerwerb

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

**Instrumente für ein Diversity- /
Integrationsmanagement**

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Teil 1: Konzeption und Vorgehenssystematik

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Arbeitsschwerpunkt 1

Sensibilisierung der Handwerksbetriebe für einen Diversity-Ansatz

Vorgehenssystematik:

- Durchführung von Bedarfsanalysen zum Thema Integrationsmanagement in den Handwerksbetrieben
- Analyse der Problemlagen, der Problemsicht und des Unterstützungsbedarfs in den Betrieben
- Vermittlung des Diversity-Ansatzes innerhalb der Handwerksorganisation

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Arbeitsschwerpunkt 2

Kompetenzentwicklung der Träger/-innen beruflicher Weiterbildung

Vorgehenssystematik:

- **Fachseminare „Interkulturelle Kompetenz“ zu den Themen**
 - Ziele und Stadien interkulturellen Lernens
 - Eigene Kultur / Fremde Kultur – Stereotypen und Vorurteile
 - Strategien interkultureller Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
 - Potenzialanalysen und Aufstiegsmobilität
- **Arbeitskreis „Interkulturelle Arbeit“ – Erfahrungsaustausch der Ausbilder/-innen des BFZ**

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Arbeitsschwerpunkt 3 Diversifizierung von AEVO

Vorgehenssystematik:

- **Erarbeitung einer Konzeption zur Integration von Diversity in die Ausbildungsinhalte der AEVO- / Meisterkurse**
- **Erprobung einzelner Elemente in AEVO- / Meisterkursen**
 - Förderung von Lernprozessen bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen
 - Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement
 - Potenzialanalysen und Berufswegeplanung

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Arbeitsschwerpunkt 4

Sensibilisierung und Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten für einen Empowerment-Ansatz

Vorgehenssystematik:

- **Entwicklung und Erprobung geeigneter Instrumente für die Potenzialerkennung und Potenzialförderung**
- **Unterstützung der individuellen Berufswegeplanung (Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung)**
- **Stärkung der interkulturellen Kompetenzen**

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Teil 2: Strategien der Stärkung von Empowermentprozessen

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Der übergreifende Bedarf: Aufbrechen der Perspektivlosigkeit

Objektive Lage

- Restriktion der Zugangschancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Subjektive Verarbeitung

- Auftretende Unsicherheit / „Null Bock Stimmung“
- Cliquenbildung

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Die Grundidee migrationssensibler Kompetenzwahrnehmung und Kompetenzentwicklung

- **Tätigkeitsbezug:** Welche Geschicklichkeiten und Kenntnisse, Erfahrungen und Wissens Elemente, situative Handlungsorientierungen und Problemlösungen, Kommunikationsformen und –stile betätigen sich bei der Erarbeitung, Planung und Durchführung von praktischen Aufgaben (Ebene Werkstattarbeit)?
- **Subjektzentrierung:** Auf welchen Feldern sehen die Jugendlichen ihre Interessen und Stärken? Worin wollen sie sich verbessern? Welche biographischen und lebensweltlichen Bezüge hat ihre „Kompetenzbilanz“?

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Strategien migrationssensibler Kompetenzbeobachtung und -entwicklung

Vorgehenssystematik:

- **Beobachtung und Förderung interkulturell vermittelter**
 - „Handlings-“ und Arbeitstechniken (Fachkompetenz in Aktion)
 - Orientierungs- und Organisationsfähigkeiten (Methodenkompetenz in Aktion)
 - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten (Sozialkompetenz in Aktion)

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement

Strategien migrationssensibler Förderung von Selbstkompetenz

- **Ebene Werkstattarbeit**
 - Aufbrechen von Unsicherheiten und ihrer Überspielungen („Machorituale“)
 - Verstetigung der Eigeninitiative und Förderung von Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten
- **Ebene der individuellen / interkulturellen „Prägungen“**
 - Aufbrechen von Unklarheiten über Anforderungen / Normen
 - Aufbrechen von Hemmungen bei der Selbstpräsentation

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Strategien zur Förderung einer integrativen Arbeits- und Lernkultur

Vorgehenssystematik:

- **Wahrnehmen und Bearbeiten von**
 - Sprachschwierigkeiten als hinderlicher Lern- und Kommunikationsbedingung
 - individuellen und kulturell „geprägten“ Stereotypen und Vorurteilen
 - interkulturellen Missverständnissen und Konflikten
 - interkulturellen „Überlagerungen“ bei sozialen und individuellen Problemlagen

Projektverbund:

- Integrationsmanagement im Handwerk
- Instrumente für ein Diversity- / Integrationsmanagement



**Entwicklungspartnerschaft
ProViel**

Managing Diversity in der Praxis – ein Strategiemix

- **Der Strategieansatz „Subjektzentrierung“ –
Fokussierung der Ebene Individualitätswahrnehmung und –
entwicklung**
- **Der Strategieansatz „Fach- und Interessenzentrierung“ –
Fokussierung der Ebene fach- und sachgeleiteter Lern- und
Arbeitsprozesse**
- **Der Strategieansatz „Gleichbehandlung der Diversities“ –
Fokussierung der Ebene „nicht bevorzugender und nicht
benachteiligender“ Lern- und Arbeitskooperation**